

Bei der Bearbeitung von Ermittlungsverfahren sowie im Rahmen von Vorkommnisuntersuchungen im Zusammenhang mit Bränden, Havarien und anderen Störungen in den verschiedensten volkswirtschaftlichen Bereichen wurden zum Teil erhebliche Mängel und Mißstände festgestellt, die in schwerwiegenden Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen der Ordnung und Sicherheit, insbesondere von Brand- und Arbeitsschutzbestimmungen, sowie Mängeln in der Leitungstätigkeit, wie mangelhafte oder fehlende Kontrollen, ungenügende Einweisung und Anleitung Beschäftigter bestanden.

In allen Fällen wurden im Zusammenhang mit anderen operativen Dienststeinheiten Maßnahmen zu deren Beseitigung eingeleitet.

Zur Aufklärung internationaler Bandentätigkeit beim Schmuggel mit Devisen, Edelmetallen und Kunstwerken sowie im Interesse einer entsprechend stärkeren Zusammenarbeit mit den Sicherheitsorganen der Bruderländer wurden 15 Personen wegen Straftaten gegen das Zoll- und Devisengesetz in Bearbeitung genommen. Unter diesen befinden sich vier polnische Staatsbürger, ein Bürger aus der UdSSR und je ein Bürger aus Österreich, der BRD und Westberlin. Bei diesen Straftaten handelt es sich vorwiegend um die ungesetzliche Ein- bzw. Ausfuhr von technischen Konsumgütern, von Münzen und Kunstwerken sowie von Devisen zum spekulativen Weiterverkauf.

Ein Arzt betrieb umfangreichen Antiquitätenschmuggel, um damit seine bereits vereinbarte Ausschleusung durch eine kriminelle Menschenhändlerbande zu bezahlen.

Darüber hinaus wurden zur Prüfung einer staatsfeindlichen Zielsetzung bzw. aus anderen operativen Gründen gegen weitere 36 Personen Ermittlungsverfahren wegen Straftaten gegen das sozialistische Eigentum und die Volkswirtschaft wie Diebstahl, Betrug, Wirtschaftsschädigung, Steuerverkürzung und damit in Verbindung stehende Delikte wie Hehlerei, Begünstigung und Bestechung bearbeitet.